



6 Sprach-Lernposter: Deutsch, Englisch & Ukrainisch

Kommen die Kinder an Ihrer Schule auch aus ganz verschiedenen Ländern und Kulturen? Es ist spannend zu sehen, wie sich Freundschaften bilden und die einzelnen Klassen manchmal sogar zu richtig engen Gemeinschaften zusammenwachsen. Eine wichtige Voraussetzung dafür ist eine gemeinsame Sprache. Denn wenn die Kinder einander verstehen, klappt es auch mit dem Verständnis füreinander leichter. Damit die Schüler*innen Ihrer Klasse schnell die wichtigsten Alltagsbegriffe lernen, um sich zu verständern und zu verstehen, gibt es jetzt die „6 Sprach-Lernposter: Deutsch, Englisch & Ukrainisch“.



Inhalt und Aufbau

Das Posterpaket enthält sechs farbige DIN-A3-Poster zu verschiedenen Themen aus der Lebenswelt der Kinder. Jedes Poster behandelt ein Wortfeld innerhalb des Themas und bildet die wichtigsten Bildmotive zu diesem Wortfeld ab. Unter jedem Motiv steht der passende Begriff auf Deutsch, Englisch und Ukrainisch. Die Poster können über die hier abgebildeten QR-Codes zusätzlich in digitaler Form abgerufen und präsentiert oder als Merkhilfe für die Hand der Kinder auch ausgedruckt werden.

Mein Schulranzen



Im Klassenzimmer



Im Federmäppchen



In der Pause



Meine Schule



Die Schulfächer



In diesem Begleitheft finden Sie außerdem Wort- und Bildkarten zu den einzelnen, auf den Postern eingeführten, Begriffen.

Zielgruppe und Einsatz der Materialien

Die Materialien sind für Klasse 1–4 konzipiert. Sie eignen sich für den Einsatz im DaZ-Unterricht ebenso wie für den Englisch- oder Ukrainischunterricht.

Hängen die Poster im Klassenzimmer an der Wand, profitieren Kinder und Lehrkräfte in jedem Fach. Bei Fragen zu Schulutensilien, Fächern oder Räumlichkeiten auf dem Schulgelände liefern die Poster rasch Antworten. Zeigen Sie einfach auf das entsprechende Bildmotiv. Unklarheiten beseitigt! Die pfiffigen Illustrationen sorgen dafür, dass Sprachenlernen richtig Spaß macht!



Die Wort- und Bildkarten bieten zahlreiche Spiel- und Übungsmöglichkeiten, die in Partner- oder Gruppenarbeit durchgeführt werden können und eignen sich auch hervorragend für den Einsatz als Freiarbeitsmaterial.

Die Karten können auch wie Vokabelkärtchen verwendet werden. Hierfür wird jeweils auf die Rückseite des Bildmotivs das dazugehörige Wortmaterial geklebt.

Vorschlag zur Einführung der Poster im DaZ-Unterricht

1. Hängen Sie die Poster, die Sie behandeln möchten, vor Unterrichtsbeginn im Klassenzimmer auf.
2. Überdecken Sie alle deutschen Begriffe mit Klebezetteln. Achten Sie darauf, diese so zurechtzuschneiden, dass kein Bildmotiv überdeckt wird, sondern nur die Begriffe.
3. Notieren Sie auf den Klebezetteln jeweils eine Punktzahl: Auf Zetteln über einfachen Begriffen, z. B. „der Tisch“, sollte eine „1“ stehen. Auf Zetteln über mittelschweren Begriffen, z. B. „der Schnellhefter“, steht eine „2“. Auf Zetteln über schweren Begriffen, z. B. „Werken und Gestalten“ schreiben Sie eine „3“.
4. Erklären Sie den Kindern bei Unterrichtsbeginn die Spielregeln: Der Reihe nach darf jedes Kind an die Posterwand treten. Es zeigt auf einen Begriff seiner Wahl und nennt ihn, z. B. „der Baum“. Daraufhin darf es den Klebezettel entfernen, um das Ergebnis zu überprüfen. Ist der Begriff korrekt, darf es den Zettel behalten. Ist er falsch, klebt es den Zettel zurück. Das nächste Kind ist an der Reihe. So geht es weiter, bis alle Begriffe aufgedeckt sind.
5. Sind alle Begriffe aufgedeckt, zählen die Kinder ihre Punkte auf den Klebezetteln. Wer die meisten Punkte gesammelt hat, gewinnt das Spiel.



Variation mit Schreibübung

Schwieriger wird das Spiel, wenn die Kinder die Begriffe nicht nur aussprechen, sondern auch an die Tafel schreiben sollen. Fragen Sie ein*e Mitschüler*in aus der Klasse, ob die jeweilige Antwort richtig ist, bevor das Kind die Lösung auf dem Poster überprüfen darf. So passen alle auf, auch wenn sie gerade nicht an der Reihe sind.

Fächerübergreifende Verwendung der Poster im Schulalltag

Hängen die Poster an der Wand, können Sie sie immer dann in den Unterricht einbeziehen, wenn ein*e Schüler*in Verständnisprobleme hat. Dabei können Sie alternativ selbst auf das passende Bildmotiv zeigen oder ein anderes Kind darum bitten, auf den jeweiligen Begriff zu deuten. Wenn Sie die Poster mehrmals auf diese Weise einsetzen, entwickelt sich mit der Zeit ein Ritual und die Kinder werden auch untereinander auf die Poster zeigen, um Verständnisschwierigkeiten auszuräumen. Vielleicht entwickeln Sie mit Ihrer Klasse dann sogar einmal eigene Sprach-Lernposter!

Wir wünschen Ihnen viel Freude und Erfolg mit diesem Material!

Im Federmäppchen

